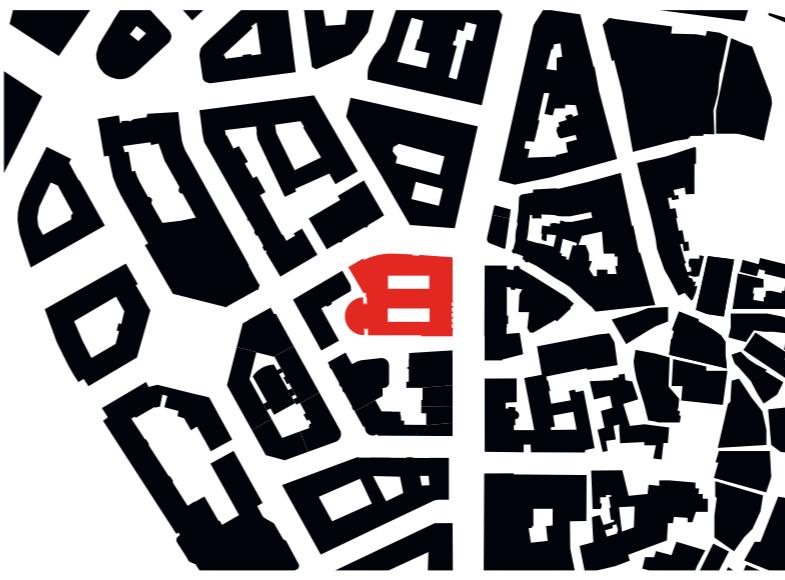
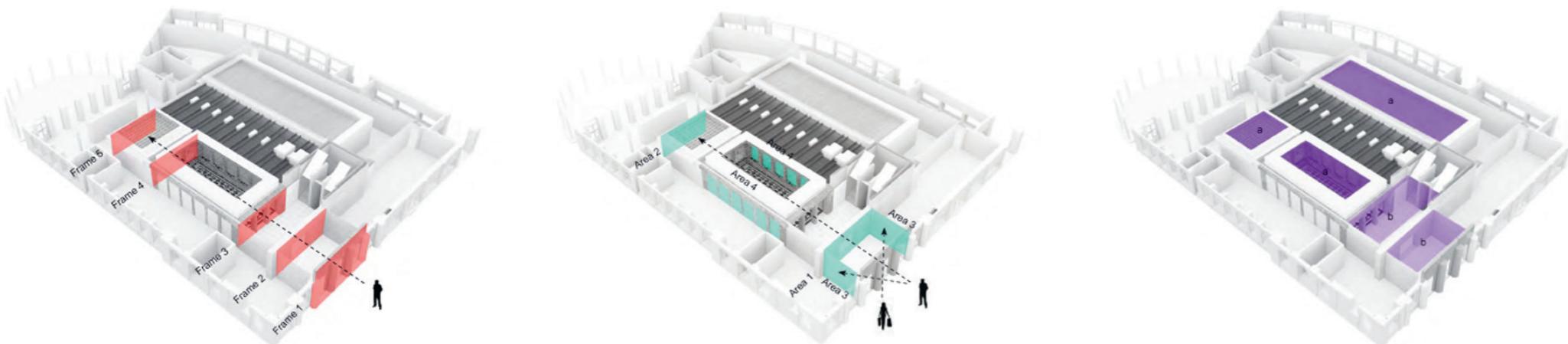
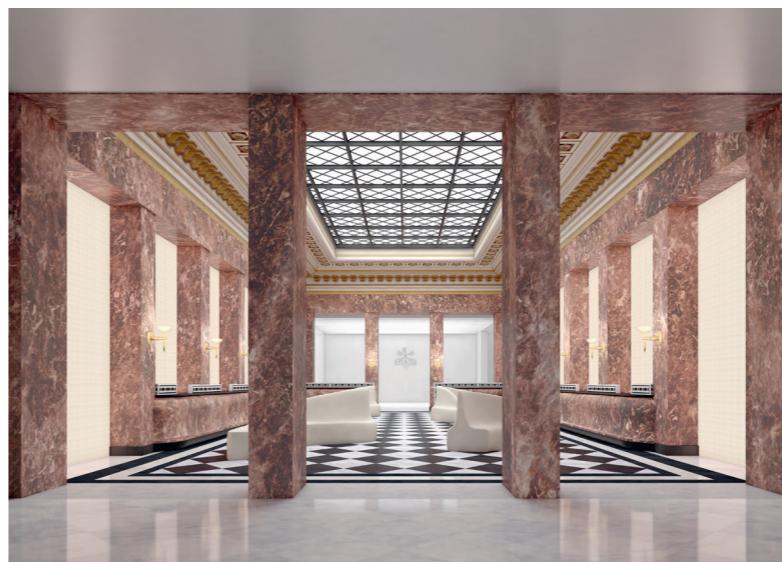




Bilder: Historische Schalterhalle, Übergang
Eingangs-/Schalterhalle, Wartebereich
Abbildungen zum Lichtkonzept



1



Im Rahmen der Instandsetzung des UBS-Gebäudes an der Zürcher Bahnhofstrasse galt es, einen repräsentativen Zugang und eine attraktive Geschäftsstelle zu schaffen sowie das Erdgeschoss für mehr Ladengeschäfte zu öffnen. Aus dem bestehenden Gebäudekomplex sollte mit einem beispielgebenden Konzept ein kundenorientierter und zeitgemässer Hauptsitz einer weltweit tätigen Bank werden. Der historischen Bedeutung des 1914–1917 durch die Zürcher Architekten Otto Pfleghard und Max Haefeli erstellten UBS-Gebäudes Münzhof und dessen Ergänzungsbau von 1953 war dabei Rechnung zu tragen.

Das vorgeschlagene Sanierungskonzept beinhaltet eine behutsame Erweiterung sowie die sorgfältige Rückführung auf die historischen Raumabfolgen. Dabei beschränken sich die Eingriffe auf die wesentlichen architektonischen Elemente. Das neue Treppenhaus lehnt sich in Position und Gestaltung an die ursprüngliche Treppenanlage an und verbindet neu alle Geschosse. Die architekturhistorisch wertvolle Schalterhalle wird seitlich gefasst und in ihren ursprünglichen Zustand zurückversetzt. Sie wird wieder zu einem multifunktionalen Zentrum und einem öffentlichen Raum der Bank.

Besprechungszimmer, Kundenräume und die dazugehörigen Arbeitsplätze sind um diesen zentralen Raum angeordnet. Unterschiedliche Lichtstimmungen widerspiegeln die Nutzungen. Die Eingriffe in die denkmalgeschützte Fassade beschränken sich auf ein Minimum. Mit Ausnahme der prägnanten Ausbildung des Haupteingangs zur Bahnhofstrasse wird das äussere Erscheinungsbild kaum verändert.

Auftragsart: Studienauftrag, 2013
Bauherrschaft: UBS, Zürich
Standort: Bahnhofstrasse 45, 8001 Zürich
Geschossfläche: 40 000 m²
Raumprogramm: Gesamterneuerung Büros und Kundenzentrale

Architektur: Stücheli Architekten, Zürich
Tragwerk / HLKS: Ernst Basler + Partner, Zürich
Bauphysik: BAKUS Bauphysik & Akustik, Zürich
Beleuchtung: Reflexion, Zürich
Nachhaltigkeit: ARUP Deutschland, Berlin DEU
Innenarchitektur: RDAI, Paris FRA